

Das Nachtgespenst wieder im Berliner Westen

Heute nacht wurde das Ueberfallkommando von dem Hause Nikolsburger Platz 14 aus alarmiert. In einer Wohnung in der ersten Etage hatten die Bewohner einen Eindringling bemerkt, der aber bei dem Alarm sofort die Flucht ergriff. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß sich der Mann mehrere Stunden unbeobachtet in der Wohnung aufgehalten hat. Ge-

stohlen wurde nichts, hingegen sind sämtliche Licht- und Klingelleitungen zerstört. Es scheint sich also um ein Wiederauftauchen des berüchtigten Nachtgespenstes zu handeln. Die Hausfrau, eine bekannte Sportlerin, hatte die Geistesgegenwart, den Mann während der Flucht zu photographieren, so daß seine Identifizierung wohl bald erfolgen wird.

Abb.



Aus der Reichshauptstadt

Schönheitskonkurrenz der Autos.

Auf der Grunewaldrennbahn fand gestern bei strahlendem Wetter die vom ACBA veranstaltete Auto-Schönheitskonkurrenz statt. Mehr als hundert Wagen fuhren auf. (Über das Ergebnis berichten wir eingehend im Sportteil.) Mehr Aufsehen als die Autos erregte allerdings bei einem Teil der Zuschauerinnen die Tatsache, daß Hans Albers im Preisrichter-Kollegium saß. Beim Verlassen der Rennbahn wurde er von seinen Verehrerinnen dermaßen umlagert, daß eine längere Verkehrsstörung entstand.

Abb.

Ferien.

In den Berliner höheren Schulen fand heute die Zeugnisverteilung statt. Wie die Reichsbahn mitteilt, sind auf sämtlichen Bäderstrecken Sonderzüge eingesetzt, um dem mit Ferienbeginn zu erwartenden Ansturm der Reisenden gewachsen zu sein.

Abb.

Kleptomantin entlarvt.

In einem Unter den Linden gelegenen Luxushotel waren in der letzten Zeit verschiedentlich Diebstähle von Handtaschen vorgekommen, die ihre Eigenerinnen während des

Tanzes unbeaufsichtigt auf den Tischen liegen gelassen hatten. Ein Hotelgast beobachtete gestern eine Dame, die von einem Tisch eine Handtasche nahm und sich mit ihr entfernte. Die Täterin, die sich völlig sicher geglaubt hatte, brach bei ihrer Festnahme zusammen und legte ein umfassendes Geständnis ab. Es handelt sich um die junge Gattin eines Großkaufmanns, die angeblich schon seit langer Zeit an Kleptomanie leidet.

Abb.

Eine unangenehme Überraschung

erlebte die Filmschauspielerin Mary G., die gestern von einer Reise zurückkehrte und in ihrer Wohnung in der Sächsischen Straße Einbrecher antraf, die gerade dabei waren, einen Wandtresor aufzubrechen. Es gelang ihr, die Wohnung unbemerkt wieder zu verlassen und die Polizei zu alarmieren, die noch rechtzeitig genug eintraf, um die dreiköpfige Bande festzunehmen.

Abb.

Der Schuß im Anwaltszimmer!

Dresden-A.

In den Büroräumen eines bekannten Scheidungsanwalts unternahm gestern der bekannte Bankdirektor F. einen Selbstmordversuch, nachdem eine letzte Aussprache mit seiner Frau, mit der er in Scheidung lebt, erfolglos verlaufen war. Ehe die Frau oder der Anwalt ihn hindern konnten, zog er eine Waffe und brachte sich einen Schuß in die Herzgegend bei. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Abb.